



K V 3 – j / 04

Jugendhilfe im Land Brandenburg

Adoptionen, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften,
Pflegerlaubnis, Vaterschaftsfeststellungen
sowie Sorgerechtsmaßnahmen
2004

Herausgeber:

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik • Dez. Informationsmanagement • PF 60 10 52
14410 Potsdam • Telefon: 0331 39-444 • Fax: 0331 39-418 • info@lds.brandenburg.de • www.lds-bb.de

Erschienen im Dezember 2005

Preis Printversion: 5,95 EUR

© Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik, Potsdam, 2005

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.
Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträgern bedarf der vorherigen Zustimmung.
Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis	Seite
Erläuterungen	3
1. Adoptionen	5
1.1 Adoptierte Kinder und Jugendliche und Adoptionsvermittlungen 1994 bis 2004	5
1.2 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2004 nach persönlichen Merkmalen, Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern und deren Staatsangehörigkeit	7
1.3 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2004 nach persönlichen Merkmalen sowie nach Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens	10
1.4 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2004 nach persönlichen Merkmalen sowie Familienstand der abgebenden Eltern	11
1.5 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2004 nach Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens und Altersgruppen sowie nach Familienstand der abgebenden Eltern und Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern	12
1.6 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2004 nach Verwaltungsbezirken	14
1.6.1 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2004 nach Geschlecht und Altersgruppen	14
1.6.2 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2004 nach dem Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern	15
1.6.3 Adoptionsvermittlung nach Verwaltungsbezirken 2004	16
2. Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegerlaubnis, Vaterschaftsfeststellungen, Sorgerechtsmaßnahmen	17
2.1 Kinder und Jugendliche 2004 unter Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft, Beistandschaften für Elternteile und in Pflege nach Verwaltungsbezirken	17
2.2 Vaterschaftsfeststellungen und vollständiger oder teilweiser Entzug des Sorgerechts 2004 nach Verwaltungsbezirken	18

Grafiken

1. Entwicklung der Adoptionen im Zeitraum 1994 bis 2004 6
2. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2004 nach Altersgruppen 8
3. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2004 nach dem Familienstand der abgebenden Eltern 9

Erläuterungen

Rechtsgrundlagen

§§ 98 - 103 des Achten Sozialgesetzbuches - Kinder- und Jugendhilfe - in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3546), das zuletzt durch Artikel 7 des Gesetzes vom 30. Juli 2004 (BGBl. I S. 2014) geändert worden ist in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

Ziel der Statistik

Die Jugendhilfe umfasst ein breites Spektrum von Leistungen und individuellen Angeboten zur Förderung junger Menschen und Familien. Sie hat neben Elternhaus und Schule die Aufgabe, das Recht junger Menschen auf Förderung ihrer Entwicklung und Erziehung zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten zu sichern. Neben Jugendarbeit, Jugendschutz, Förderung der Erziehung in der Familie und Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege gehören erzieherische Hilfen zu den Leistungen der Jugendhilfe.

Hilfe zur Erziehung hat die Aufgabe, durch geeignete Maßnahmen die Erziehung im Elternhaus zu unterstützen, zu ergänzen und erforderlichenfalls zu ersetzen. Die statistischen Erhebungen über erzieherische Hilfen beinhalten die institutionelle Beratung, die Einzelbetreuung junger Menschen, die sozialpädagogische Familienhilfe, die Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses, Adoptionen, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Vaterschaftsfeststellungen und Sorgerechtsmaßnahmen sowie vorläufige Schutzmaßnahmen. Zum Personenkreis, dem derartige Hilfen gewährt werden, gehören Kinder, Jugendliche und junge Volljährige. Erbracht werden die Leistungen von Trägern der öffentlichen und der freien Jugendhilfe.

Zeichenerklärung (nach DIN 55301)

- nichts vorhanden (genau null)
- Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

Definitionen

Kind

Wer noch nicht 14 Jahre alt ist.

Jugendlicher

Wer 14 Jahre, aber noch nicht 18 Jahre alt ist.

Adoptionen

Bei der Adoption eines Kindes oder eines Jugendlichen handelt es sich häufig um eine Maßnahme, die mit einschneidenden Veränderungen in der Lebenssituation und der Trennung vom leiblichen Elternteil oder der Herkunftsfamilie verbunden ist. Das Kind oder der Jugendliche erhält den vollen Status eines Kindes/Jugendlichen des annehmenden Ehepaares bzw. der annehmenden Person mit allen Rechten und Pflichten. Eine Adoption stellt allerdings auch die Chance dar, eine neue auf Dauer angelegte Familienbindung einzugehen.

Adoptionspflege

Die Adoption soll in der Regel erst ausgesprochen werden, wenn der/die Annehmenden das Kind eine angemessene Zeit in Pflege hatten. Die Adoptionspflege soll dem Vormundschaftsgericht eine Prognose darüber ermöglichen, ob die Annahme als Kind dem Wohl des Kindes dient und ob zu erwarten ist, dass sich ein Eltern-Kind-Verhältnis entwickelt.

Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Vaterschaftsfeststellungen, Sorgerecht

Aufgaben in Verbindung mit dem Vormundschafts- und Pflegschaftswesen gehören zu den Aufgaben der Jugendämter und der an diesen Aufgaben beteiligten freien Vereinigungen. Als Hilfen gibt es Vormundschaften, Pflegschaften und Beistandschaften.

Amtsvormundschaft

Die Amtsvormundschaft ist eine vom Jugendamt ausgeübte Vormundschaft. Bei der Vormundschaft wird die elterliche Sorge von einem Dritten, dem Vormund, ausgeübt.

Amtspflegschaft

Die Amtspflegschaft ist ebenfalls eine vom Jugendamt ausgeübte Pflegschaft. Pflegschaften dienen der Fürsorge der persönlichen und wirtschaftlichen Belange einer Person. Die Pflegschaft umfasst im Gegensatz zur Vormundschaft nur die Wahrnehmung bestimmter Angelegenheiten einer Person.

Beistandschaft

Die Beistandschaft ist eine Unterstützung einer allein erziehenden Person auf dessen Antrag durch eine Einzelperson oder das Jugendamt zur Feststellung der Vaterschaft und/oder zur Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen. Beistand geleistet wird.

Methodische Hinweise

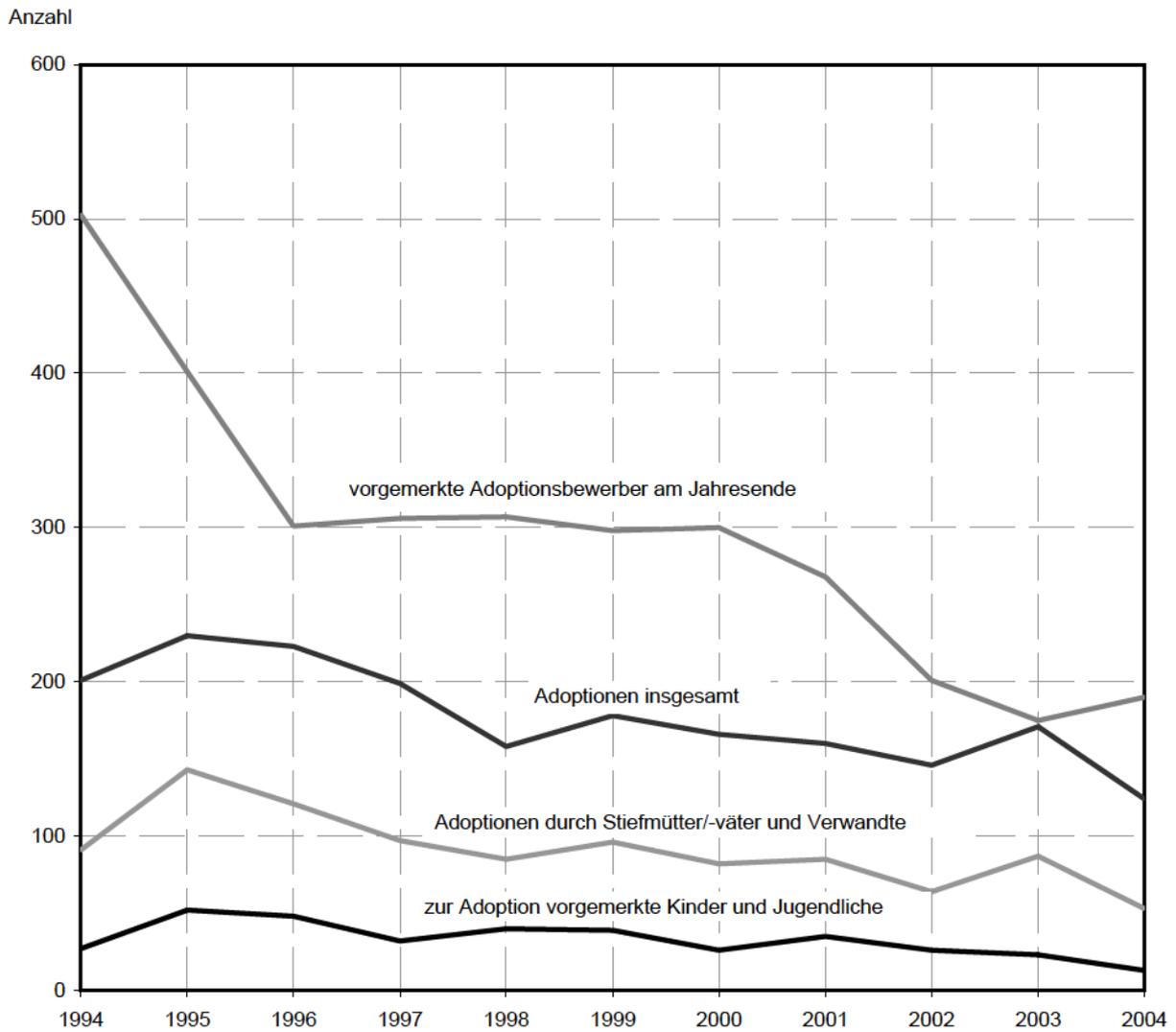
Adoptionen wurden im Jahr 2004 im Land Brandenburg nur von öffentlichen Trägern vermittelt.

1. Adoptionen

1.1 Adoptierte Kinder und Jugendliche und Adoptionsvermittlungen 1994 bis 2004

Merkmal	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Insgesamt nach Altersgruppen	201	230	223	199	158	178	166	160	146	171	124
unter 1	2	–	4	–	2	–	–	4	3	–	–
1 – 3	74	57	67	79	40	55	57	52	50	61	51
3 – 6	21	27	29	20	28	22	23	21	25	25	10
6 – 9	32	36	35	14	21	28	18	15	10	19	12
9 – 12	32	42	32	28	19	25	24	25	18	13	8
12 – 15	19	32	37	28	26	20	23	19	21	20	21
15 – 18	21	36	19	30	22	28	21	24	19	33	22
männlich	112	107	129	101	64	94	82	72	66	87	63
weiblich	89	123	94	98	94	84	84	88	80	84	61
Im Berichtsjahr											
Ausgesprochene Adoptionen	201	230	223	199	158	178	166	160	146	171	124
Aufgehobene Adoptionen	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–
Abgebrochene Adoptionspflügen	7	2	8	3	5	6	7	3	3	6	–
Am Jahresende											
Zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche	27	52	48	32	40	39	26	35	26	23	13
männlich	12	23	30	15	25	18	13	21	14	13	5
weiblich	15	29	18	17	15	21	13	14	12	10	8
Vorgemerkte Adoptionsbewerbungen	503	401	301	306	307	298	300	268	201	175	190
Vorgemerkte Adoptionsbewerbungen auf je eines/einen zur Adoption vorgemerkten Kindes/Jugendlichen	19	8	6	10	8	8	12	8	8	8	15
In Adoptionspflege untergebrachte Kinder und Jugendliche	229	242	181	144	143	146	125	149	122	102	108
männlich	117	129	100	70	71	67	53	78	62	52	48
weiblich	112	113	81	74	72	79	72	71	60	50	60

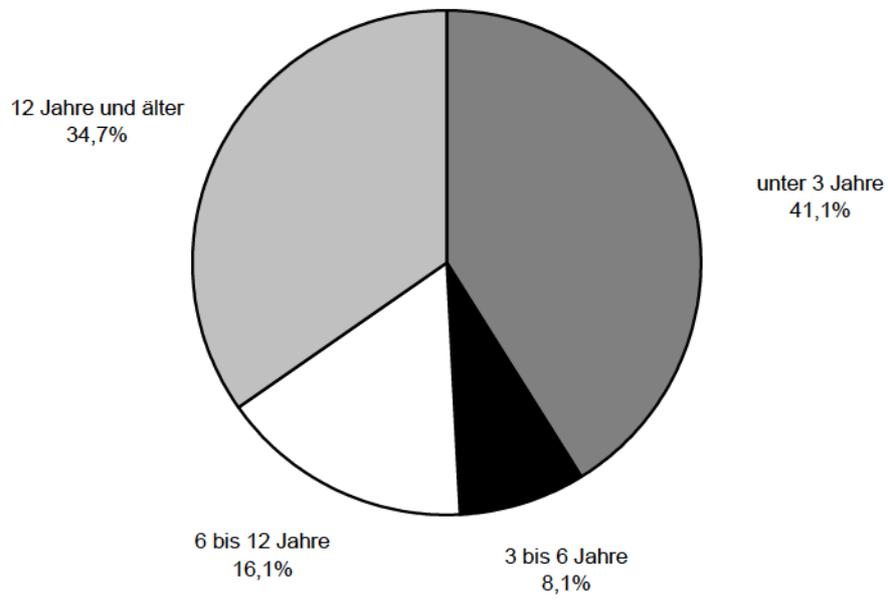
Entwicklung der Adoptionen im Zeitraum 1994 - 2004



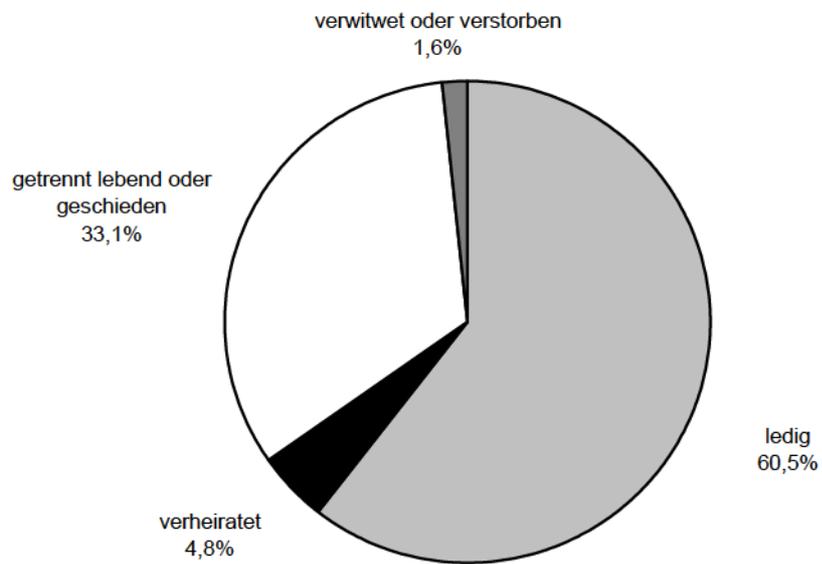
1.2 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2004 nach persönlichen Merkmalen, Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern und deren Staatsangehörigkeit

Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern			Staatsangehörigkeit der Adoptiveltern	
		verwandt	Stiefvater/ Stiefmutter	nicht verwandt	darunter	
					deutsch	deutsch/ nichtdeutsch
Männlich	63	–	31	32	59	4
unter 1	–	–	–	–	–	–
1 – 3	27	–	1	26	27	–
3 – 6	6	–	2	4	6	–
6 – 9	1	–	1	–	1	–
9 – 12	5	–	5	–	3	2
12 – 15	14	–	13	1	13	1
15 – 18	10	–	9	1	9	1
Weiblich	61	6	26	29	56	3
unter 1	–	–	–	–	–	–
1 – 3	24	1	–	23	24	–
3 – 6	4	1	–	3	4	–
6 – 9	11	1	7	3	10	1
9 – 12	3	1	2	–	1	1
12 – 15	7	1	6	–	6	1
15 – 18	12	1	11	–	11	–
Insgesamt	124	6	57	61	115	7
unter 1	–	–	–	–	–	–
1 – 3	51	1	1	49	51	–
3 – 6	10	1	2	7	10	–
6 – 9	12	1	8	3	11	1
9 – 12	8	1	7	–	4	3
12 – 15	21	1	19	1	19	2
15 – 18	22	1	20	1	20	1
Deutsche						
Zusammen	102	3	46	53	101	1
unter 1	–	–	–	–	–	–
1 – 3	45	1	–	44	45	–
3 – 6	9	1	2	6	9	–
6 – 9	10	1	7	2	9	1
9 – 12	4	–	4	–	4	–
12 – 15	19	–	18	1	19	–
15 – 18	15	–	15	–	15	–
männlich	51	–	25	26	51	–
weiblich	51	3	21	27	50	1

Adoptierte Kinder und Jugendliche 2004 nach Altersgruppen



Adoptierte Kinder und Jugendliche 2004 nach dem Familienstand der abgebenden Eltern



1.3 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2004 nach persönlichen Merkmalen sowie nach Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens

Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens							
		leibliche Eltern	leiblicher Elternteil mit Stiefeltern- teil oder Partner	alleiner- ziehender Elternteil	Groß- eltern	sonstige Verwandte	Pflege- familie	Heim	Kranken- haus
Männlich	63	–	32	1	–	–	10	3	17
unter 1	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1 – 3	27	–	2	–	–	–	6	2	17
3 – 6	6	–	2	–	–	–	3	1	–
6 – 9	1	–	1	–	–	–	–	–	–
9 – 12	5	–	5	–	–	–	–	–	–
12 – 15	14	–	13	–	–	–	1	–	–
15 – 18	10	–	9	1	–	–	–	–	–
Weiblich	61	–	28	2	3	1	8	2	17
unter 1	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1 – 3	24	–	1	2	1	–	2	1	17
3 – 6	4	–	1	–	–	–	3	–	–
6 – 9	11	–	7	–	–	–	3	1	–
9 – 12	3	–	2	–	1	–	–	–	–
12 – 15	7	–	6	–	–	1	–	–	–
15 – 18	12	–	11	–	1	–	–	–	–
Insgesamt	124	–	60	3	3	1	18	5	34
unter 1	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1 – 3	51	–	3	2	1	–	8	3	34
3 – 6	10	–	3	–	–	–	6	1	–
6 – 9	12	–	8	–	–	–	3	1	–
9 – 12	8	–	7	–	1	–	–	–	–
12 – 15	21	–	19	–	–	1	1	–	–
15 – 18	22	–	20	1	1	–	–	–	–
Deutsche									
Zusammen	102	–	49	2	1	–	18	–	32
unter 1	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1 – 3	45	–	2	2	1	–	8	–	32
3 – 6	9	–	3	–	–	–	6	–	–
6 – 9	10	–	7	–	–	–	3	–	–
9 – 12	4	–	4	–	–	–	–	–	–
12 – 15	19	–	18	–	–	–	1	–	–
15 – 18	15	–	15	–	–	–	–	–	–
männlich	51	–	26	–	–	–	10	–	15
weiblich	51	–	23	2	1	–	8	–	17

1.4 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2004 nach persönlichen Merkmalen sowie Familienstand der abgebenden Eltern

Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	davon zu Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens						
		Familienstand der abgebenden Eltern/ des sorgeberechtigten Elternteils					Eltern sind tot	Familien- stand unbekannt
		ledig	verheiratet, zusammen- lebend	verheiratet, getrennt lebend	geschieden	verwitwet		
Männlich	63	39	3	–	21	–	–	–
unter 1	–	–	–	–	–	–	–	–
1 – 3	27	24	2	–	1	–	–	–
3 – 6	6	3	1	–	2	–	–	–
6 – 9	1	1	–	–	–	–	–	–
9 – 12	5	2	–	–	3	–	–	–
12 – 15	14	7	–	–	7	–	–	–
15 – 18	10	2	–	–	8	–	–	–
Weiblich	61	36	3	2	18	–	2	–
unter 1	–	–	–	–	–	–	–	–
1 – 3	24	17	3	1	3	–	–	–
3 – 6	4	3	–	–	1	–	–	–
6 – 9	11	5	–	1	5	–	–	–
9 – 12	3	2	–	–	–	–	1	–
12 – 15	7	4	–	–	3	–	–	–
15 – 18	12	5	–	–	6	–	1	–
Insgesamt	124	75	6	2	39	–	2	–
unter 1	–	–	–	–	–	–	–	–
1 – 3	51	41	5	1	4	–	–	–
3 – 6	10	6	1	–	3	–	–	–
6 – 9	12	6	–	1	5	–	–	–
9 – 12	8	4	–	–	3	–	1	–
12 – 15	21	11	–	–	10	–	–	–
15 – 18	22	7	–	–	14	–	1	–
Deutsche								
Zusammen	102	67	6	–	29	–	–	–
unter 1	–	–	–	–	–	–	–	–
1 – 3	45	37	5	–	3	–	–	–
3 – 6	9	6	1	–	2	–	–	–
6 – 9	10	6	–	–	4	–	–	–
9 – 12	4	3	–	–	1	–	–	–
12 – 15	19	11	–	–	8	–	–	–
15 – 18	15	4	–	–	11	–	–	–
männlich	51	33	3	–	15	–	–	–
weiblich	51	34	3	–	14	–	–	–

1.5 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2004 nach Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens und Altersgruppen sowie nach Familienstand der abgebenden Eltern und Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern

Familienstand der abgebenden Eltern/ des sorgeberechtigten Elternteils ¹⁾ Art der Unterbringung ²⁾	Ins- gesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				davon Verwandtschafts- verhältnis zu Adoptiveltern			Angenom- mene mit ersetzer Einwilli- gung
		unter 3	3 – 6	6 – 12	12 und älter	ver- wandt	Stief- vater/ Stief- mutter	nicht ver- wandt	
Ledige Eltern/Elternteil	75	41	6	10	18	3	27	45	7
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern	–	–	–	–	–	–	–	–	–
leiblicher Elternteil mit Stiefeltern- teil oder Partner	30	2	3	8	17	–	27	3	4
alleinerziehender Elternteil	2	2	–	–	–	–	–	2	–
Großeltern	1	1	–	–	–	1	–	–	–
sonstige Verwandte	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Pflegefamilie	11	5	3	2	1	2	–	9	3
Heim	2	2	–	–	–	–	–	2	–
Krankenhaus	29	29	–	–	–	–	–	29	–
unbekannt	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Verheiratet zusammenlebende Eltern/Elternteile	6	5	1	–	–	–	–	6	1
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern	–	–	–	–	–	–	–	–	–
leiblicher Elternteil mit Stiefeltern- teil oder Partner	–	–	–	–	–	–	–	–	–
alleinerziehender Elternteil	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Großeltern	–	–	–	–	–	–	–	–	–
sonstige Verwandte	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Pflegefamilie	3	2	1	–	–	–	–	3	1
Heim	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Krankenhaus	3	3	–	–	–	–	–	3	–
unbekannt	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Verheiratet getrenntlebende Eltern/Elternteile	2	1	–	1	–	–	–	2	2
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern	–	–	–	–	–	–	–	–	–
leiblicher Elternteil mit Stiefeltern- teil oder Partner	–	–	–	–	–	–	–	–	–
alleinerziehender Elternteil	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Großeltern	–	–	–	–	–	–	–	–	–
sonstige Verwandte	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Pflegefamilie	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Heim	2	1	–	1	–	–	–	2	2
Krankenhaus	–	–	–	–	–	–	–	–	–
unbekannt	–	–	–	–	–	–	–	–	–

1) zu Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens

2) vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens

1.5 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2004 nach Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens und Altersgruppen sowie nach Familienstand der abgebenden Eltern und Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern

Familienstand der abgebenden Eltern/ des sorgeberechtigten Elternteils ¹⁾ Art der Unterbringung ²⁾	Ins- gesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				davon Verwandtschafts- verhältnis zu Adoptiveltern			Angenom- mene mit ersetzer Einwilli- gung
		unter 3	3 – 6	6 – 12	12 und älter	ver- wandt	Stief- vater/ Stief- mutter	nicht ver- wandt	
Geschiedene abgebende Eltern/ Elternteile	39	4	3	8	24	1	30	8	6
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern	–	–	–	–	–	–	–	–	–
leiblicher Elternteil mit Stiefeltern- teil oder Partner	30	1	–	7	22	–	–	–	–
alleinerziehender Elternteil	1	–	–	–	1	–	30	–	3
Großeltern	–	–	–	–	–	–	–	1	–
sonstige Verwandte	1	–	–	–	1	1	–	–	–
Pflegefamilie	4	1	2	1	–	–	–	–	–
Heim	1	–	1	–	–	–	–	4	3
Krankenhaus	2	2	–	–	–	–	–	1	–
unbekannt	–	–	–	–	–	–	–	2	–
Sonstige	2	–	–	1	1	2	–	–	–
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern	–	–	–	–	–	–	–	–	–
leiblicher Elternteil mit Stiefeltern- teil oder Partner	–	–	–	–	–	–	–	–	–
alleinerziehender Elternteil	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Großeltern	2	–	–	1	1	2	–	–	–
sonstige Verwandte	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Pflegefamilie	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Heim	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Krankenhaus	–	–	–	–	–	–	–	–	–
unbekannt	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	124	51	10	20	43	6	57	61	16
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern	–	–	–	–	–	–	–	–	–
leiblicher Elternteil mit Stiefeltern- teil oder Partner	60	3	3	15	39	–	57	3	7
alleinerziehender Elternteil	3	2	–	–	1	–	–	3	–
Großeltern	3	1	–	1	1	3	–	–	–
sonstige Verwandte	1	–	–	–	1	1	–	–	–
Pflegefamilie	18	8	6	3	1	2	–	16	7
Heim	5	3	1	1	–	–	–	5	2
Krankenhaus	34	34	–	–	–	–	–	34	–
unbekannt	–	–	–	–	–	–	–	–	–

1) zu Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens

2) vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens

1.6 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2004 nach Verwaltungsbezirken

1.6.1 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2004 nach Geschlecht und Altersgruppen

Verwaltungsbezirk	Adoptierte Kinder und Jugendliche				Alter von ... bis unter ... Jahren		
	insgesamt	je 10 000 Kinder und Jugendliche	männlich	weiblich	unter 1 – 6	6 – 12	12 – 18
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	9	8	5	4	6	.	.
Cottbus	7	4	.	.	4	.	.
Frankfurt (Oder)	5	5	.	.	.	–	.
Potsdam	9	4	.	.	5	.	.
Landkreise							
Barnim	8	3	.	.	.	.	4
Dahme-Spreewald	6	2	.	.	.	.	.
Elbe-Elster	.	.	.	.	–	–	.
Havelland	11	4	5	6	5	3	3
Märkisch-Oderland	9	3	4	5	.	.	4
Oberhavel	8	2	4	4	5	.	.
Oberspreewald-Lausitz	8	4	5	3	4	–	4
Oder-Spree	11	3	6	5	5	3	3
Ostprignitz-Ruppin	.	.	.	.	.	–	–
Potsdam-Mittelmark	11	3	6	5	4	4	3
Prignitz	–	–	–	–	–	–	–
Spree-Neiße	8	4	4	4	.	.	4
Teltow-Fläming	7	2	.	.	.	–	.
Uckermark	3	1	.	.	.	–	.
Land Brandenburg	124	3	63	61	61	20	43

1.6.2 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2004 nach dem Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern

Verwaltungsbezirk	Insgesamt	Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern		
		verwandt	Stiefmutter/ Stiefvater	nicht verwandt
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	9	–	3	6
Cottbus	7	–	4	3
Frankfurt (Oder)	5	–	·	·
Potsdam	9	·	·	5
Landkreise				
Barnim	8	–	5	3
Dahme-Spreewald	6	–	·	·
Elbe-Elster	·	–	·	–
Havelland	11	–	5	6
Märkisch-Oderland	9	·	6	·
Oberhavel	8	·	·	5
Oberspreewald-Lausitz	8	–	3	5
Oder-Spree	11	–	6	5
Ostprignitz-Ruppin	·	·	–	·
Potsdam-Mittelmark	11	–	7	4
Prignitz	–	–	–	–
Spree-Neiße	8	–	5	3
Teltow-Fläming	7	–	·	·
Uckermark	3	–	3	–
Land Brandenburg	124	6	57	61

1.6.3 Adoptionsvermittlung nach Verwaltungsbezirken 2004

Verwaltungsbezirk	in Adoptionspflege untergebrachte Kinder und Jugendliche	zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche	vorgemerkte Adoptions- bewerber	vorgemerkte Adoptionsbewerber auf je eines/einen zur Adoption vorgemerkten Kindes/Jugendlichen
	am Jahresende			
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	8	.	.	.
Cottbus	4	–	5	–
Frankfurt (Oder)	.	–	.	–
Potsdam	10	–	11	–
Landkreise				
Barnim	11	–	19	–
Dahme-Spreewald	6	–	26	–
Elbe-Elster	.	.	8	8
Havelland	7	.	7	7
Märkisch-Oderland	4	–	19	–
Oberhavel	9	.	10	5
Oberspreewald-Lausitz	.	–	12	–
Oder-Spree	14	–	11	–
Ostprignitz-Ruppin	8	–	4	–
Potsdam-Mittelmark	6	.	17	9
Prignitz	7	–	7	–
Spree-Neiße	3	5	14	.
Teltow-Fläming	4	–	9	–
Uckermark	.	–	6	–
Land Brandenburg	108	13	190	15

2. Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Vaterschaftsfeststellungen, Sorgerechtsmaßnahmen

2.1 Kinder und Jugendliche 2004 unter Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft, Beistandschaften für Elternteile und in Pflege nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Kinder und Jugendliche am Jahresende							
	unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft mit Beistandschaften					für die eine Pflegeerlaubnis erteilt wurde		
	gesetzliche Amtsvormundschaft	bestellte Amtspflegschaft		bestellte Amtsvormundschaft	bestehende Beistandschaften	insgesamt	in Vollpflege	in Tagespflege
insgesamt		darunter Unterhaltspflegschaften						
Geschlecht								
Staatsangehörigkeit								
Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel	19	87	.	80	769	–	–	–
Cottbus	13	.	–	24	367	188	–	188
Frankfurt (Oder)	5	83	–	56	1 690	18	–	18
Potsdam	6	106	–	92	660	40	–	40
Landkreise								
Barnim	28	44	.	67	1 651	6	6	–
Dahme-Spreewald	40	99	3	105	1 155	26	.	.
Elbe-Elster	7	30	.	84	854	.	.	–
Havelland	16	62	–	77	1 213	258	4	254
Märkisch-Oderland	34	67	–	131	2 735	–	–	–
Oberhavel	36	171	.	77	1 621	45	–	45
Oberspreewald-Lausitz	29	37	–	29	1 428	–	–	–
Oder-Spree	24	81	.	64	1 114	49	49	–
Ostprignitz-Ruppin	32	68	–	105	2 127	–	–	–
Potsdam-Mittelmark	31	.	–	68	1 100	80	.	.
Prignitz	16	49	–	29	501	.	.	–
Spree-Neiße	23	36	.	37	1 067	3	3	–
Teltow-Fläming	20	82	.	85	1 891	60	–	60
Uckermark	22	29	.	65	2 238	.	.	–
Land Brandenburg	401	1 143	13	1 275	24 181	778	69	709
männlich	191	600	8	683	12 464	364	34	330
weiblich	210	543	5	592	11 717	414	35	379
darunter Deutsche	400	1 118	.	1 220	24 153	.	.	.

2.2 Vaterschaftsfeststellungen, Sorgeerklärungen und vollständiger oder

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk Geschlecht	Vaterschaftsfeststellungen				Vaterschaft nicht festgestellt
		Fälle insgesamt	Vaterschaft festgestellt			
			zusammen	durch freiwillige Anerkennung	durch gerichtliche Entscheidung	
Kreisfreie Städte						
1	Brandenburg an der Havel	145	142	128	14	3
2	Cottbus	195	193	177	16	.
3	Frankfurt (Oder)	149	145	145	–	4
4	Potsdam	631	628	596	32	3
Landkreise						
5	Barnim	249	244	228	16	5
6	Dahme-Spreewald	227	223	202	21	4
7	Elbe-Elster	183	178	161	17	5
8	Havelland	450	450	432	18	–
9	Märkisch-Oderland	473	459	431	28	14
10	Oberhavel	397	389	367	22	8
11	Oberspreewald-Lausitz	227	227	188	39	–
12	Oder-Spree	286	284	246	38	.
13	Ostprignitz-Ruppin	118	118	72	46	–
14	Potsdam-Mittelmark	395	392	349	43	3
15	Prignitz	133	133	118	15	–
16	Spree-Neiße	196	191	156	35	5
17	Teltow-Fläming	198	198	184	14	–
18	Uckermark	551	549	523	26	.
19	Land Brandenburg	5 203	5 143	4 703	440	60
20	männlich	.	.	.	.	.
21	weiblich	.	.	.	.	.

teilweiser Entzug des Sorgerechts 2004 nach Verwaltungsbezirken

Sorgeerklärungen		Vollständiger oder teilweiser Entzug des Sorgerechts				Lfd. Nr.
abgegebene Sorgeerklärungen	ersetzte Sorgeerklärungen	Anzeigen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	gerichtliche Maßnahmen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	Übertragung des Personensorgerechts ganz oder teilweise auf das Jugendamt		
				insgesamt	darunter nur des Aufenthaltsbestimmungsrechts	
99	–	10	9	8	·	1
180	–	7	6	3	–	2
151	–	12	5	3	–	3
329	·	21	17	15	5	4
214	–	16	13	10	·	5
200	–	68	50	50	18	6
142	–	19	36	20	·	7
297	–	38	27	27	5	8
117	–	39	39	39	14	9
294	–	15	19	14	·	10
71	–	·	11	11	·	11
171	–	34	32	30	13	12
62	–	32	32	20	6	13
266	–	11	9	8	5	14
100	–	6	7	7	–	15
177	–	8	23	23	4	16
187	–	·	5	5	–	17
282	–	5	8	8	3	18
3 339	·	348	348	301	81	19
·	·	183	189	167	47	20
·	·	165	159	134	34	21